

An / Verteiler

Von

Birte Adomat

Kontakt

T +49 421 2032811**F** +49 421 2032747**E** birte.adomat@grontmij.de

Datum

23.07.2012

Betrifft

7. Sitzung Runder Tisch Klima und Energie Damme am 18.07.2012

Projekt-Nr.

31007033

1. Begrüßung und Regularien
2. Vervollständigung der sektoralen Ziele und Maßnahmen - kommunale Einrichtungen - Privathaushalte - Land- und Forstwirtschaft
3. Zwischenbilanz: wo steht der Runde Tisch? Was will und kann der Runde Tisch erreichen?
4. Fahrplan 2012

1. Begrüßung und Regularien

Bürgermeister Gerd Muhle als Gastgeber und Moderator Roland Stahn begrüßen die Teilnehmer des Runden Tisches.

Zum Protokoll der 6. Sitzung und zur Tagesordnung der heutigen Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

2. Vervollständigung der sektoralen Ziele und Maßnahmen - kommunale Einrichtungen - Privathaushalte - Land- und Forstwirtschaft

Als Einstieg in die Diskussion erläutert Herr Möller den Energieverbrauch der öffentlichen Liegenschaften. Die genauen Zahlen wurden bereits vor der letzten Sitzung versandt. In seinem kurzen Vortrag geht Herr Möller insbesondere auf die Folien 1, 2, 3, 9 und 11 ein.

Der Stadt Damme sind die energetischen Defizite ihrer Liegenschaften bekannt. Sie werden sukzessive in Abhängigkeit des Sanierungsbedarfs abgearbeitet. Zudem wurden durch das Konjunkturpaket Maßnahmen angeschoben. Insgesamt konnte der Heizenergieverbrauch der städtischen Liegenschaften im Zeitraum 2002 bis 2011 um 19% reduziert werden.

80 % des Energieverbrauchs werden für Wärme verwendet, nur 20 % für Strom. Dementsprechend besteht im Wärmeverbrauch ein größeres Einsparpotenzial.

Im Anschluss an die Präsentation verteilen sich die Teilnehmer auf drei Kleingruppen zu den o.g. Themenbereichen. Unter Berücksichtigung der bisherigen Ergebnisse konkretisieren sie die Ziele und Maßnahmen zu ihrem jeweiligen Themenfeld.

kommunale Einrichtungen		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
1. Reduzierung der Strom- und Wärmeverbräuche lt. Vorgabe des Bundes	Prioritätenliste hinsichtlich des energetischen Sanierungsbedarfs lt. Kennwerte	
2. verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien	Nutzerverhalten optimieren: z.B. Hausmeisterschulungen, Lehrer, Nutzer, Prämiensystem	
3. Effizienzsteigerung der kommunalen Energieerzeugungsanlagen	Einsatz von BHKW	
	Energetische Information durch EWE/RWE	

Privathaushalte		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
Eigentümer/Nutzer sensibilisieren für Energieeinsparung	Musterhaus im Siedlungsgebiet	→ Wettbewerb
Energie einsparen/ Verbrauch senken	Öff. Info-Veranstaltungen für einzelne Baugebiete	
Vermehrte dezentrale Energieerzeugung	Städtischer Fördertopf für Kleinmaßnahmen	
Altbauten sanieren		
Wissen um Energie aufbauen		
<i>Dazu die Ziele und Maßnahmen, die bisher zu diesem Themenfeld genannt wurden.</i>		

Land- und Forstwirtschaft		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
zielgerichtete Energieberatung	über LWK die Beratung ankurbeln	
Prüfauftrag I		Offene Fragen vom Fachmann klären lassen – Miscanthus auf Grünflächen CO2- Bilanz ?
Prüfauftrag II energetische Verwertung von Landschaftspflegematerial	LWK	Extensive Grünlandflächen am Dümmer liefern viel ungebrauchtes Landschaftspflegematerial
Prüfauftrag Möglichkeiten energetischer Nutzung Wald/Holz für die Kommune		

In der anschließenden Diskussion werden folgende Aspekte eingebracht:

Eine Energieberatung wird befürwortet, sie sollte jedoch nicht kostenlos sein, um die Wertschätzung zu erhöhen.

Das Abschalten jeder zweiten Straßenlaterne erhöht die Unfallgefahr, da sich bei einem häufigen Wechsel zwischen hellen und dunklen Abschnitten der Gewöhnungseffekt des Auges verzögert.

Herr Muhle regt an, Herrn Partetzke von der Firma INEG einzuladen, um den Runden Tisch über das Thema Nahwärmenetz in der Stadt Damme zu informieren..

3. Zwischenbilanz: wo steht der Runde Tisch? Was will und kann der Runde Tisch erreichen?

Herr Stahn zieht eine Zwischenbilanz der bisherigen Arbeit des Runden Tisches (Anlage 1).

In der folgenden Diskussion werden im Wesentlichen zwei mögliche Vorgehensweisen diskutiert: Einige Teilnehmer befürworten, möglichst schnell mit der Erarbeitung des eigenen Konzepts zu beginnen. Andere favorisieren, zunächst weitere Informationen zusammenzutragen.

Einigkeit besteht darüber, alle Ziele und Maßnahmen zu einem integrierten Ansatz zu verknüpfen und kurz- bis mittelfristig auch konkrete Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Herr Gers regt an, evtl. eine Prioritätenliste der Ziele und Maßnahmen zu erstellen.

4. Ausblick und Sonstiges

Der Runde Tisch einigt sich auf zwei parallele Vorgehensweisen: Für September ist eine Exkursion nach Dötlingen geplant. Das dortige Konzept ist nicht direkt auf Damme übertragbar, die Erfahrungen könnten jedoch hilfreich sein. Das Regionalmanagement bemüht sich um einen Termin möglichst im September d.J..

Gleichzeitig wird die Stadt Damme gemeinsam mit dem Regionalmanagement einen Vorschlag erarbeiten, wie mit der Erstellung des Konzepts „Energie- und Klimaschutz“ in Damme vorgegangen werden könnte.

Das Beispiel Smart-Grid steht nach wie vor auf der Agenda des Runden Tisches. Eine konkrete zeitliche Vereinbarung hierzu gibt es nicht.

Ein neuer Sitzungstermin wird aufgrund der anstehenden Exkursion nach Dötlingen nicht vereinbart.

Grontmij GmbH

i. A.

Adomat

Anhang 1: Teilnehmerliste

Anhang 2: Präsentation Stahn

Anhang 3: Plakate der Kleingruppen

Anhang 2

Regionalmanagement im Landkreis Vechta R=M Vechta Bakum Damme Dinklage Goldenstedt Holdorf Löhne Neuenkirchen-Vörden Steinfeld Vechta Visbek	
TOP 3	Zwischenbilanz I
▪ 1. AK -Sitzung:	Einführung in die Thematik, Regularien, Erwartungsabgleich
▪ 2. AK-Sitzung:	Vortrag DSK (energetische Stadtsanierung), Vorträge RWE,EWE (Energiedaten Stadt Damme)
▪ 3. AK-Sitzung	Vortrag Myslik (komm. Klimaschutzkonzepte) Beschluss Empfehlung gegen komm. Klimaschutzkonzept Beschluss: Erstellung eines eigenen Konzepts
▪ 4. AK-Sitzung	Brainstorming zu sektoralen Zielen und Maßnahmen
▪ 5. AK-Sitzung	Ziele und Maßnahmen in den Sektoren Verkehr/Mobilität, Industrie und Gewerbe Diskussion zu WEA Borringhausen
▪ 6. AK-Sitzung	Vorstellung, Diskussion und Beschlussempfehlung zu WEA Borringhausen
▪ 7. AK-Sitzung	<i>Ziele und Maßnahmen in den Sektoren Private Haushalte, öffentliche Einrichtungen sowie Land- und Forstwirtschaft</i>



TOP 3 Zwischenbilanz II

Erwartungen und Interessen in Stichworten (Antworten aus der 1. AK-Sitzung)	
Ideen (zum) Klimaschutz (Idee zur) Prozessgestaltung Bezahlbare Energie (sichern) Biomassennutzung Energie speichern Unabhängigkeit sichern Neue "Erneuerbare Energien" (finden) Ressourcenfindung (für) Erneuerbare Energien Energie sparen Nachhaltiges Energiemanagement Energiebilanz – Technik Günstige Energie (sichern) Energiemix(will) Projekte unterstützen(macht) Infoangebote Bürgerverträglichkeit (sichern) Energie sparen Energieeinsparung durch Gebäudesanierung Konzepte (für) Erneuerbare Energien und Energie sparen	Wirtschaftlichkeit (sichern) Möglichkeiten (für Energie- und Klimaschutz) ohne Subventionen Nachhaltige Energiebilanz (sichern) Einsparpotenziale (erschließen) Empfehlungen für die Politik Infos sammeln und austauschen Handlungsempfehlungen zum Klimaschutzkonzept Fachliche Unterstützung und Beratung Sensibilisierung der Bevölkerung (Konkrete) Handlungsempfehlungen Nachhaltigkeit sichern Wege (finden), den Bürger mitzunehmen Erfahrungen einbringen Machbarkeit (von) Erneuerbaren Energien Energie sparen (durch/und) Sparmodelle



TOP 3 Zwischenbilanz II

Sachstand

- Eigenes Konzept gewollt
- Gerüst von Zielen und Maßnahmenvorschlägen steht
- Integriertes Konzept noch ausstehend
- Nicht alle Erwartungen der Teilnehmer erfüllt
- Öffentlichkeit noch nicht wirklich eingebunden
- Politik wartet auf Ergebnisse
- ...

Anhang 3

<u>Öff. Einrichtungen</u>		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
① Reduzierung der Strom- u. Wärmeverbräuche lt. Vorgabe des BUNDES	PRIORITÄTENLISTE HINSICHTLICH DES ENERGETISCHEN SANIERUNGSBEDARFS LT. KENNWERTE	
② VERSTÄRKTER EINSATZ ERNEUERBARER ENERGIE	NUTZERVERHALTEN OPTIMIEREN: z.B. HAUSHEISERSCHULUNGEN LEHRER / NUTZER / PRÄMIESYSTEM	
③ EFFIZIENZ-STEIGERUNG DER KOMMUNALEN ENERGIEERZEUGUNGSANLAGEN	EINSATZ VON BHKW ENERGETISCHE INFORMATION DURCH EWE/RWE	

Privathaushalte		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
- Eigentümer ^{Nutzer} sensibilisieren für Energieeinsparung - Energie einsparen/Verbrauch senken - ^{Verzicht} Kesseltale Energieerzeugung - Altbauten sanieren - Wissen um Energie aufbauen	- Musterhaus im Siedlungsgebiet - öff. Info-Veranstaltungen für einzelne Baugebiete - städtischer Förderpfad für Kleinmaßnahmen	- Wettbewerb

<u>Land-/Forstwirtschaft</u>		
Ziele	Maßnahmen	Anmerkungen
zielgerichtete Energieberatung	über LWK die Beratung anknüpfen	
Prüfauftrag I		Offene Frage vom Fachmann klären lassen - Miscanthus auf Grünflächen
Prüfauftrag II energetische Verwertung von Landschaftspflege- material	LWK?	CO ₂ -Bilanz? extensive Grünland- flächen am Dämmer liefern viel ungebräuchtes Landschaftspflegematerial
Prüfauftrag Möglichkeiten energetischer Nutzung Uned/Holz für die Kommune		